

Jahresbericht 2020

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 38 Ziffer 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2020 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer sechs *multimediamobile*, 13 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform www.juuuport.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Flimmo und Internet-ABC.

Seit März 2020 hat die Corona-Pandemie in allen Bildungsbereichen zu gravierenden Einschränkungen geführt. Auch die medienpädagogischen Angebote der NLM waren davon betroffen. Schulen und Bildungseinrichtungen haben bereits gebuchte Veranstaltungen abgesagt oder sich aufgrund der unsicheren Lage gar nicht erst für Workshops und Informations-Angebote angemeldet. In 2020 sind rund die Hälfte der geplanten medienpädagogischen Angebote der NLM ausgefallen. Von diesen Einschnitten waren fast alle Projekte und Maßnahmen betroffen. Für viele medienpädagogische Formate der NLM wurden im Laufe des vergangenen Jahres Online-Varianten entwickelt, die von Schulen und Einrichtungen auch genutzt wurden. Allerdings konnten die Online-Angebote die Anzahl der abgesagten Präsenz-Veranstaltungen nicht ausgleichen. Die NLM hat im Jahr 2020 etwa 3.840 Lehrer*innen, Pädagog*innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer*innen in Seminaren und Workshops qualifiziert, etwa 1.240 weniger als in 2019. An den Projektbegleitungen der *multimediamobile* der NLM, dem Schul-Internetradio von n-21 und dem Aktionstag Internet nahmen insgesamt ca. 3.430 Kinder und Jugendliche teil. Das sind ca. 45 Prozent weniger als im Vorjahr. Starke Einbußen gab es bei den Informations- und Beratungsangeboten, die sich an Multiplikator*innen und Eltern richteten. Hier konnten lediglich etwa 1.470 Personen erreicht werden. Im Jahr 2019 waren es noch etwa 3.860. Der kalkulierte Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2020 bei knapp 800.000 €.

Das Netzwerk Medienkompetenz Niedersachsen (ehemals der Runde Tisch Medienkompetenz) hat 2020 unter Federführung der Staatskanzlei das Landeskonzept Medienkompetenz fortgeschrieben. Unter dem Titel „Medienkompetenz in Niedersachsen - Ziellinie 2025“ wurde das Konzept mittlerweile, im Januar 2021, von der Landesregierung beschlossen (es steht auf dem Internet-Portal www.medienkompetenz-niedersachsen.de zum Download bereit). Das Landeskonzept ist Grundlage für die Entwicklung und Stärkung von Medienkompetenz in fast allen Bildungsbereichen. Im Netzwerk Medienkompetenz Niedersachsen arbeiten die für Medienkompetenz und Medienbildung zuständigen Ministerien und Landeseinrichtungen zusammen. Die NLM ist seit Jahren verlässlicher Partner im Netzwerk. Mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat die NLM in den Jahren 2007 bis 2010 Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen und somit die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung auch vertraglich geregelt. Im Rahmen dieser Kooperationen werden landesweite Vorhaben realisiert, die die NLM und ihre Partner anteilig finanzieren. Hierzu gehören für den schulischen Bereich u.a. die Fortbildungsprojekte Medienkompetenz an der Grundschule, Aktionstag Internet, Medienscouts Niedersachsen oder das Schul-Internetradio. Im außerschulischen Bereich finanziert die NLM gemeinsam mit dem Sozialministerium Informationsangebote für Eltern. Darüber hinaus engagiert sich die NLM mit Fortbildungen von Erzieher*innen im Bereich der frühkindlichen Medienbildung und qualifiziert in Kooperation mit dem Landesjugendring Niedersachsen Multiplikator*innen für die außerschulische Jugendarbeit. Viele dieser medienpädagogischen Veranstaltungen werden seit Jahren von den entsprechenden Zielgruppen als verlässliches Qualifizierungs-Angebot wahrgenommen und genutzt. Die Kooperationsprojekte und Fortbildungen der NLM sind fester Bestandteil der Angebots-Palette des Netzwerkes Medienkompetenz Niedersachsen.

2. *multimediamobile* der NLM

Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist, medienpraktische Arbeit in den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Die Medienpädagog*innen der NLM qualifizieren Lehrkräfte sowie Pädagog*innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia und begleiten sie bei ersten Projekten und Unterrichtsvorhaben. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* in sechs Fortbildungsregionen zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sieben Medienpädagog*innen der NLM auch in landesweite

Projekte eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie auch bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben auch die Fortbildungsarbeit der *multimediamobile* stark eingeschränkt. Für die Wochen des Lockdowns in 2020 mussten alle Präsenz-Veranstaltungen abgesagt werden. Die Medienpädagog*innen der NLM hatten bereits während des Frühjahr-Lockdowns Online-Formate für ihre Workshop-Angebote entwickelt. Darüber hinaus wurden im Laufe des Jahres Fortbildungen erarbeitet, die sich speziell mit Werkzeugen für das Distanz-Lernen beschäftigen. In 2020 wurde die Hälfte der medienpraktischen Workshops und Projektbegleitungen der *multimediamobile* online realisiert. Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen haben die Online-Formate gut angenommen. Ursprünglich war geplant, die Online-Workshops der *multimediamobile* über die Niedersächsische Bildungscloud anzubieten. Da aber bisher bei Weitem nicht alle Schulen in der Bildungscloud registriert sind, hat die NLM für die Workshops der *multimediamobile* einen eigenen, angemieteten Server eingerichtet, auf dem das Video-Konferenz-Modul BigBlueButton installiert ist. BigBlueButton wird von vielen niedersächsischen Schulen genutzt. Es ist sowohl in der Bildungscloud als auch auf schuleigenen iServ-Plattformen implementiert. Um die Online-Angebote im Land bekannt zu machen, gibt die NLM seit Spätsommer 2020 einen Newsletter zur Arbeit der *multimediamobile* heraus, der acht- bis zehnmal im Jahr erscheinen soll.

Trotz der gravierenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 268 Workshops und 93 Projekte realisiert werden. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre ergibt sich eine Ausfall-Quote von lediglich 30 Prozent. In 2020 nahmen etwa 2.630 Multiplikator*innen an den Workshops der *multimediamobile* teil. Den größten Anteil bildeten Teilnehmer*innen aus dem schulischen Bereich (ca. 1.460 Lehrkräfte und 450 Lehramtsanwärter*innen). Rechnet man die etwa 1.040 Kinder und Jugendlichen dazu, die an den Projektbegleitungen teilnahmen, dann haben die *multimediamobile* in 2020 insgesamt rund 3.670 Personen bei der Arbeit mit Medien geschult und begleitet. Der Schwerpunkt der medienpädagogischen Arbeit der *multimediamobile* lag mit rund 74 Prozent der Angebote nach wie vor bei der Qualifizierung von Multiplikator*innen. Die meisten der Fortbildungen wurden in 2020, wie auch im Jahr zuvor, von Grundschulen (67) und von Studienseminaren (46) gebucht, gefolgt von Gymnasien (27) und Hochschulen (23). Intensiviert hat sich die Zusammenarbeit mit den Medienzentren und den medienpädagogischen Berater*innen des NLQ. Insgesamt wurden 28 Workshops in Kooperation mit der Medienberatung realisiert. In ungefähr einem Drittel der Workshop-Veranstaltungen wurde ausschließlich mit mobilen Endgeräten - Smartphones und Tablets -

gearbeitet. Der Anteil von Workshops und Projekten, die von Einrichtungen der außerschulischen Bildung gebucht wurden, lag im Jahr 2020 bei 35 Prozent.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der Workshops: 268
- Anzahl der Workshop-Teilnehmer*innen: 2.625
- Anzahl der Projekte: 93
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Projekten: ca. 1.040

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

Im Schuljahr 2020/2021 führt die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und mit dem NLQ den elften Durchgang des medienpädagogischen Vorhabens für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Im Vordergrund steht die medienpraktische Arbeit mit direkter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Digitale Bild- und Audioarbeit sowie der methodische Einsatz von mobilen Endgeräten und interaktiven Whiteboards im Unterricht bilden den Schwerpunkt des medienpraktischen Anteils. Informationen, Grundlagenwissen und Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde, wie in den Vorjahren, in den Landkreisen und kreisfreien Städten ausgeschrieben, in denen medienpädagogische Berater*innen des NLQ zugesagt hatten, das Projekt aktiv zu unterstützen. Insgesamt konnten 12 Fortbildungsgruppen gebildet werden, an denen im Schuljahr 2020/2021 76 Grundschulen teilnehmen. Zur Realisation des Projektes haben die Projektträger eine Koordinatorin auf Honorarbasis eingestellt. Die Fortbildungsmodule werden von externen Dozent*innen, von der niedersächsischen Medienberatung sowie von den Medienpädagog*innen der NLM durchgeführt. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden Online-Formate für die Fortbildungsmodule entwickelt, die seit den Sommerferien 2020 durchgeführt werden. Gearbeitet wird mit dem Video-Konferenz-System BigBlueButton und zwar auf dem von der NLM angemieteten Server. Erste Erfahrungen zeigen, dass die Lehrkräfte gut mit den Online-Varianten der Fortbildungsmodule zurechtkommen. Wie auch in den Vorjahren, haben die am Projekt teilnehmenden Grundschulen einen bevorzugten

Zugriff auf die Aktionstage Internet für ihre 4. Klassen und können den Medienabend für die Elternarbeit buchen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 72
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 76
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 174

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schülerinnen und Schülern zum Thema „Internet, WhatsApp und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen das Thema langfristig in die schulische Arbeit zu integrieren. Schulen, die den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung bei den *multimediamobilen* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ oder einem Thema nach eigener Wahl teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Kultusministerium und in Zusammenarbeit mit dem NLQ unter dem Dach der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzentwicklung aus dem Jahr 2007 durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz. Auch im „Corona-Jahr“ 2020 gab es ein großes Interesse von Schulen, den Aktionstag Internet für ihre Schüler*innen anzubieten. Trotz des zweimaligen Lockdowns und der Einschränkungen durch die Hygiene-Auflagen und Abstandsregelungen konnten über 100 Aktionstage in Präsenz, z.T. mit halber Klassenstärke, realisiert werden. Insbesondere Grundschulen, die am Projekt Medienkompetenz an der Grundschule teilnehmen, hatten wieder ein großes Interesse, ihre Schüler*innen der 4. Klassen für einen sicheren, verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet anzuleiten.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der Aktionstage: 102
- Anzahl der beteiligten Schüler*innen: ca. 2.000
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 102

Medienscouts Niedersachsen

Die medienpädagogische Qualifizierung soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema Sicheres Internet aufzubauen und an Schulen zu etablieren. Jugendliche werden angeleitet, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler*innen zu den Themen Cybermobbing,

Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. Betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen werden gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen Sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform „www.juuuport.de“ zusammen. Die Schul-Medienscouts haben einen bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der juuport-Scouts, so dass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler*innen vor Ort reagieren können. Zur Unterstützung medienpraktischer Arbeit in den Medienscouts-AGs können die *multimediamobile* der NLM gebucht werden. Nachdem seit dem Schuljahr 2016/2017 die Landesinitiative n-21 mit finanziellen Mitteln des Sparkassenverbands die Federführung für das Projekt übernommen hatte, ist mit dem Schuljahr 2020/2021 die Federführung zum NLQ übergegangen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden von den beteiligten Medienpädagog*innen Online-Formate für die Fortbildungsmodule entwickelt. So konnten alle für 2020 geplanten Fortbildungsveranstaltungen online realisiert werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt von NLQ und NLM in Zusammenarbeit mit der Landesinitiative n-21
- Im Schuljahr 2020/21 nehmen insgesamt 36 Schulen aus 9 Regionen Niedersachsens teil
- Anzahl der beteiligten Schüler*innen: ca. 144
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: ca. 72

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM unter Federführung von n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen sowie die Anleitung und Begleitung von Schüler*innen-Radio-Teams, die ab März 2020 als Online-Veranstaltungen realisiert wurden. Kontinuierlich wird die Internet-Plattform weiterentwickelt und an Schulen in Niedersachsen bekanntgemacht. Wie auch in den Vorjahren wurde 2020 für die Beiträge des Schul-Internetradios ein Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises ausgelobt. Der erste Preis ging an einen Schüler des Humboldt-Gymnasiums Bad Pyrmont für die Produktion „Anti-AfD Demo am Humboldt Gymnasium“. Das Schul-Internetradio startete 2005. Es ist, wie die sechs *multimediamobile* der NLM, fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit in Niedersachsen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 206 /35
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer*innen: 150 Lehrer*innen, 203 Schüler*innen
- Anzahl der beteiligten aktiven Schüler*innen (auf der Internet-Plattform): 183

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de

SchulKinoWochen Niedersachsen

Gut 85.800 Schüler*innen und Lehrer*innen besuchten die SchulKinoWochen 2020 in Niedersachsen und nahmen an etwa 1.100 Vorstellungen in den 99 beteiligten Kinos im Lande teil. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die letzte Woche der SchulKinoWochen abgesagt werden. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Medienkompetenz der Schüler*innen sowie die Stärkung des Kinos als kulturellen Ort für das besondere Filmerlebnis. Neben den Filmvorführungen, die vielfach durch medienpädagogisch betreute Filmgespräche ergänzt werden, können sich Lehrer*innen in speziellen Seminaren fortbilden lassen, die in Zusammenarbeit mit medienpädagogischen Berater*innen des NLQ angeboten werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino;
Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Die medienpädagogischen Angebote der NLM können von den teilnehmenden Einrichtungen für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter*innen genutzt werden. Darüber hinaus werden Fortbildungsangebote an den Bedarf der Arbeitsschwerpunkte der Erwachsenenbildungseinrichtungen angepasst. So wurde im Jahr 2020 ein Konzept zum Thema „Sicheres Internet“ für die Fortbildung von Multiplikator*innen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten, weiterentwickelt. Zwei Tagungen zum Thema „Kinderrechte 2.0 - Partizipation in medialen Lebenswelten“ mussten wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie abgesagt werden. Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne_m.html

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden sogenannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren*innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Daneben gibt es Fortbildungsangebote für die JuLeiCa-Schulungen sowie für die Teamer*innen der JuLeiCa-Ausbildungen durch die *multimediamobile*. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie mussten auch im Projekt neXTmedia Veranstaltungen ausfallen. Der Landesjugendring hat freigewordene Ressourcen für die Entwicklung von neuen digitale Formaten für die Jugendarbeit genutzt. Die Weiterentwicklung der Internet-Plattform my-juleica.de ist ebenfalls Bestandteil der Kooperation. Sie ist in der niedersächsischen Jugendarbeit etabliert und wird auch rege für die Arbeit der Jugendgruppen und Verbände genutzt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- „my-juleica.de“: ca. 1.524 virtuelle Jugendgruppen, 719 Aktionen, 17.390 User*innen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 50 plus 55 bereits qualifizierte Media-Scouts, die an Intensivseminaren teilgenommen haben

Weitere Informationen: www.nextmedia.ljr.de

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur*in im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Seit über zehn Jahren bietet die NLM in Zusammenarbeit mit *mediacampus* (Medienwerkstatt Linden) für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen ein professionelles Qualifizierungsprogramm. Es setzt auf die internen Schulungsangebote der Sender auf. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter*innen und Produzenten*innen sowie Praktikant*innen und Azubis (insbesondere Mediengestalter*innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender erstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2020 waren u.a.: Stimmbildung, Texten fürs Sprechen, Moderation, Redaktions-Management, Kamera in Bewegung, Podcast und Storytelling. Die Hälfte der Seminare wurde im Online-Format realisiert.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: *mediacampus*
- Anzahl der Seminare: 8

– Anzahl der Teilnehmer*innen: 68

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung.html

5. Angebote für den Bereich Vorschulbildung

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher*innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer*innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich landesweit angeboten und von den neuen Jahrgängen an den Schulen genutzt. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie mussten acht der 22 geplanten Veranstaltungen ausfallen.

– Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.

– Anzahl der durchgeführten Seminare: 14

– Anzahl der Teilnehmer*innen: 269

Weitere Informationen: <http://www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/39-mekobbs>

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher*innen, Leiter*innen und Fachberater*innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Darauf aufbauend erlernen die Teilnehmer*innen theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kindergartenalltag. Die Sicherheit im Umgang mit der Technik wird durch Methodenbausteine trainiert, die die Erzieher*innen direkt in der Arbeit mit den Kindern anwenden können. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort organisiert, so dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer*innen zueinander gewährleistet ist. Damit wird die regionale Vernetzung der Erzieher*innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige

Unterstützung und Anregung hilfreich ist. Für 2020 waren insgesamt 20 Seminartage kalkuliert und gebucht, von denen aufgrund der Einschränkungen acht ausfallen mussten.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminartage: 12
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 130
- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 70

Weitere Informationen: www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/13-medienpaedagogik-in-der-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Der Medienabend dient der Information und Aufklärung von Erzieher*innen, Grundschullehrer*innen und Eltern. Im Auftrag der NLM führen Dozent*innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Info-Abende in den Kitas und Schulen durch. Informiert wird über die Mediennutzung von Kindern und Wirkung von Medien auf Kinder. Darüber hinaus werden (Medien-) Erziehungs-Tipps vermittelt. Der Medienabend kann von interessierten Einrichtungen mit einem Anmeldeblatt, das auf der NLM-Homepage zum Download bereitsteht, kostenfrei gebucht werden. Für das Informations- und Beratungsangebot für Erzieher*innen, Grundschullehrkräfte und Eltern wurden im „Corona-Jahr“ Online-Varianten entwickelt und angeboten. Allerdings war der Bedarf an Informationen zur Mediennutzung von Kindern bei der Zielgruppe in 2020 nicht so groß. Von den 80 geplanten Medienabenden sind weit mehr als die Hälfte ausgefallen oder wurden erst gar nicht gebucht.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 29
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 577

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita.html

6. Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen ist neben dem „Portal Medienbildung“ des NLQ die zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen. Der MPAN bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und

weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPAN einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet. Ein regelmäßiger Newsletter erscheint 15-mal im Jahr.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium
- Förderanteil der NLM: 15.000 € (Gesamtkosten: 25.000 €)

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

„www.medienkompetenz-niedersachsen.de“ ist das zentrale Eingangsportal im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Medienbildung des NLQ. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Nds. Staatskanzlei

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher*innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können. Die Verteil-Aktion an Eltern und Lehrkräfte der Drittklässler in Niedersachsen, die in den letzten Jahren jeweils zum Schuljahresbeginn in Kooperation mit dem Kultusministerium erfolgte, musste in 2020 aus Kostengründen entfallen.

- Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

Flimmo

Die Programmzeitschrift für Eltern und in der Erziehung Tätige bewertet Fernsehsendungen unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Den Flimmo gibt es nicht nur als Printprodukt, sondern auch als Online-Dienst (www.flimmo.de). Auch für den Flimmo musste die Verteilaktion für Erstklässler aus Kostengründen entfallen.

- Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz: Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Im Auftrag der NLM führen Medienpädagog*innen in Niedersachsen Informationsveranstaltungen zum Themenfeld Jugendmedienschutz durch. Sie informieren Lehrkräfte sowie Pädagog*innen der außerschulischen Bildung über Chancen und Risiken der Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche. Die je dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Zum thematischen Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren die Nutzung Sozialer Netzwerke entwickelt. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Die drei Veranstaltungen „Mit dem Internet aufwachsen“, „Immer online“ und „Digital spielen“ können mit einem Anmeldeformular direkt auf der NLM-Website gebucht werden. Ähnlich wie beim Medienabend für die Kita und Grundschule gab es auch bei den Info-Veranstaltungen der Aktion Sicheres Internet gravierende Ausfälle durch die Einschränkungen der Pandemie. Obwohl auch für die Aktion Sicheres Internet ein Online-Angebot entwickelt wurde, konnten von 50 geplanten Info-Veranstaltungen lediglich 21 durchgeführt werden. Offensichtlich hatten Lehrkräfte und Pädagog*innen außerschulischer Bildungseinrichtungen eher Interesse an (Online-)Veranstaltungen, die einen direkten medienpraktischen Nutzen für die Arbeit mit Medien im Unterricht oder in der Projektarbeit in Zeiten von Homeschooling und Distanzlernen haben.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 21
- Anzahl der Teilnehmer*innen: ca. 360

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet.html

juuuport.de

Die Beratungs- und Informationsplattform von Jugendlichen für Jugendliche bei Problemen im Netz - juuuport.de - hat sich im deutschsprachigen Raum gut etabliert und durch mittlerweile neun Auszeichnungen große Anerkennung erfahren. Seit 2014 ist die Arbeit des Projektes in dem Verein JUUUPORT e.V. organisiert, der unter Vorsitz der NLM als Initiatorin

von sieben Landesmedienanstalten getragen wird. Da das Engagement der jugendlichen Berater*innen als wesentlicher Faktor eines partizipativen Jugendmedienschutzes gilt, liegen die Betreuung und die Weiterentwicklung von juuuport.de in den Händen der Programmabteilung der NLM.

Aufgrund des konzeptionellen Ansatzes, *Peer to Peer Engagement - online*, hat sich das Projekt in dem Pandemie-Jahr nicht nur bewährt, die Nachfrage nach dem Beratungs- und Informationsangebot von JUUUPORT ist unter der Zielgruppe der Jugendlichen sogar immens gestiegen: Die Anzahl der Beratungsanfragen hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 3.040 verdoppelt und die Anzahl der Besuche ist um 77 Prozent auf 133.000 gestiegen. Auch die Nachfrage nach den Online-Seminaren zu Themen wie z.B. „Fake News in Zeiten von Corona“, „Hass im Netz“ oder „Cybermobbing“ ist groß, so dass die sog. JUUUPORT-Scouts 100 Online-Seminare durchgeführt und somit ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler erreicht haben. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, ist im Jahr 2021 die Durchführung von 200 Online-Seminaren anvisiert.

– Maßnahme-Typ: Vereinsträgerschaft „JUUUPORT e.V.“

Weitere Informationen: www.juuuport.de

Digitale Welten - was nutzt Ihr Kind

Die Landesstelle Jugendschutz bietet seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein Blickwechsel Elternabende zum Themenfeld Medien an. Ziel ist, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen zu stärken. Es gibt Angebote für Eltern von Kindern bis 10 Jahren zu den Themen TV, Computerspiele und Smartphone. Für Eltern mit Kindern von 10 bis 14 Jahren stehen die Themen Soziale Netzwerke, Online-Spiele sowie Horror- und Trash-Videos auf dem Programm. Die Elternabende werden von den Eltern-Medien-Trainer*innen und von freien Medienpädagog*innen vor Ort in den Regionen durchgeführt. Auftraggeber sind das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM. Wie auch bei den anderen Informations- und Beratungsangeboten der NLM, dem Medienabend und der Aktion Sicheres Internet, gab es auch bei den Eltern-Medienabenden der Landesstelle Jugendschutz starke Einbußen durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Von den geplanten 140 Elternabenden konnte lediglich gut ein Drittel realisiert werden.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium und der Landesstelle Jugendschutz sowie dem Verein Blickwechsel

– Anzahl der Elternabende: 53 (9 davon online)

– Anzahl der erreichten Eltern: ca. 1.600¹

Weitere Informationen: <http://www.nlm.de/eltern.html>

8. Projektförderung; Förderung medienpädagogischer Kleinstvorhaben

Seit 2015 ermöglicht die Förderrichtlinie (FöRi) Medienkompetenz der NLM die Unterstützung sogenannter medienpädagogischer Kleinstvorhaben. Insbesondere die technische Ausstattung von kleinen Medienwerkstätten an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen werden mit Mitteln gemäß Ziffer 2.3. FöRi Medienkompetenz der NLM mitfinanziert. Der Höchstförderanteil beträgt 75 Prozent der Gesamtkosten und zwar bis zu einer Fördersumme je Projekt von maximal 3.000 €. Im Jahr 2020 sind insgesamt zehn Anträge auf Förderung eines medienpädagogischen Kleinstvorhabens bei der NLM eingegangen. Sechs davon wurden positiv bewertet; so konnten die Schulen sowie ein Verein mit finanzieller Unterstützung der NLM ihre technische Medienausstattung ausbauen und Projekte z.B. zur Produktion von Erklär-Videos, zur Erstellung von Bilderbuch-Animationen oder für den Bereich Audioarbeit realisieren. Für die Qualifizierung der Lehrkräfte und der pädagogischen Fachkräfte können die Einrichtungen die Angebote der *multimediamobile* der NLM nutzen. Eine Eingangsschulung oder eine Projektbegleitung durch die Medienpädagog*innen der NLM ist Voraussetzung für die Förderung - so kann die NLM dazu beitragen, dass die von ihr mitfinanzierte Technik auch kompetent eingesetzt wird.

Niedersächsische Landesmedienanstalt,
Abt. Bürgerrundfunk und Medienkompetenz,
Hannover, April 2021

¹ „digitale Welten - was nutzt Ihr Kind“: Bei der Berechnung der durch die NLM-Maßnahmen erreichten Gesamtteilnehmerzahl ist, gemäß der anteiligen Finanzierung, ein Drittel der Teilnehmerzahl der Elternabende berechnet, also 533.